

Guten Morgen DHR

Mittwoch, 18. März 2020: Den Tag gewinnen

Liebe Schülerin und lieber Schüler,

wusstest du, dass der berühmte Philosoph Immanuel Kant sich immer einen festen Tagesplan gesteckt hat? Aufstehen um fünf vor fünf. Perücke pudern. Dann schreiben, dann unterrichten, dann essen, dann schlafen, ... Das war im 18. Jahrhundert und die Leute sagten, man könne seine Uhr nach ihm stellen, weil er das alles genau zu derselben Zeit tat. Und wohl auch, weil er das alles immer tat. Jeden Tag. Er mochte das.

Nun, zugegeben, mein innerer Wecker klingelt morgens nicht um fünf vor fünf, aber doch zur ersten Stunde. Und den Tag für mich zu gewinnen, meine Zeit zu nutzen, das mag ich auch. Am Wochenende habe ich Kresse ausgesät und züchte sie jetzt auf der Fensterbank. Ich hatte ganz vergessen, wie das riecht, wenn man Kresse aussät. Wie das ist, wenn man sie wachsen sieht. Jeden Morgen stehe ich am Fenster und gucke nach, wie weit die Blättchen schon gekommen sind. Nur für sich, in ihrer eigenen Geschwindigkeit.

Und vor dem Fenster, da liegt nun also ein neuer Tag. Es ist ein Mittwoch. Mit Sonne, blauem Himmel, mit so vielen Möglichkeiten. Noch kann er alles sein, alles werden. Wenn ich das Fenster aufmache, kommt er herein. Spaziert durch mein Zimmer. Guckt auf das surrende Laptop, auf dem dieser Text hier steht. Er duftet nach den ersten Blüten, die draußen wachsen, ist behutsam und still.

Kennst du das, wenn der Tag frisch und ganz neu ist und nach Vogelgezwitscher klingt, nicht nach Autolärm? Dann ist er wie ein Blatt, auf das du noch alles zeichnen kannst, kostbar, ein Geschenk. Manchmal hab ich diesen Gedanken im Urlaub, wenn wir den ersten Kaffee trinken, das erste Croissant essen und ganz langsam anfangen zu planen, was wir machen wollen. Manchmal habe ich den Gedanken auch, wenn ich in der ersten Stunde bei uns in der Schule bin, alle Kinder in eine Aufgabe versunken sind, dann das erste Sonnenlicht hereinscheint, vom Büdchen der Brötchenduft hereinweht ... Dieser Tag wird, was du aus ihm machst.

Mein Tag ist gerade ein bisschen frecher geworden. Er klappert mit der Zimmertür. Irgendwo hat jemand noch ein Fenster aufgemacht. Es zieht. "Was machst du also aus mir?", fragt der Tag. Ich zeige auf den Bildschirm. Da steht mein erster Tagebucheintrag. Ich bin mittendrin und dabei, den 18. März 2020 für mich zu gewinnen.

Deine Hilke Hagemeister